

PRESSEMITTEILUNG

European State Studs Association e.V. (ESSA)

ESSA Konferenz im polnischen Staatsgestüt Sieraków

Marbach (5. Mai 2015, alo). Vom 22. bis 24. April trafen sich die Vertreter der europäischen Staatsgestüte zu ihrer Jahreskonferenz im polnischen Staatsgestüt Sieraków. Die 1829 als Königlich Preußisches Posen'sches Landgestüt Zirke gegründete Zuchtstätte und das benachbarte Schloss Sieraków boten ein ideales Umfeld, um über die historische, aktuelle und zukünftige Rolle der traditionellen Gestüte Europas zu beraten. Im siebten Jahr seines Bestehens hat sich der Verband der europäischen Staatsgestüte (European State Studs Association – ESSA) konsolidiert und eine neue Phase der internationalen Zusammenarbeit begonnen. Im Rahmen der Tagung wurden Arbeitsgruppen zu den Themenfeldern Pferdezucht und Genetik, Ausbildung und Forschung, Veranstaltungen und Marketing, sowie Kulturerbe und Besuchermanagement gegründet. Marian Pankowski, Präsident des Agrarunternehmens Galopol, dem das Gestüt Sieraków angegliedert ist, und Gestütsleiter Pawel Wojtowicz hatten zahlreiche Gäste aus Polen eingeladen, die sich an den Entwicklungen in den europäischen Nachbarländern interessiert zeigten und ihrerseits Einblicke in die polnische Pferdezucht gaben. Die für die polnischen Staatsgestüte zuständige Agricultural Property Agency (APA) wurde durch Abteilungsleiterin Aneta Burghardt und die Pferdezucht-Spezialistin Anna Stojanowska vertreten, für den Verband der Polnischen Pferdezüchter sprach dessen Präsident Prof. Zbigniew Jaworski.



Teilnehmer der ESSA Konferenz im polnischen Staatsgestüt Sieraków, Foto: ESSA Archiv

Höhepunkt der zweitägigen Veranstaltung war ein Schauprogramm im Hippodrom des Gestüts zu dem aus dem ganzen Land Pferde, Reiter und Fahrer nach Sieraków zusammen kamen. Die Gestüte Bialka, Janów Podlaski und Michalów präsentierten ihre berühmten Vollblutaraber, Michalów war zudem mit einem Fünferzug seiner seltenen Tigerschecken vertreten. Racot und Pepowo zeigten Wielkopolskie und polnische Sportpferde, aus Prudnik kamen zudem Malopolskas, polnische Anglo-Araber. Das Gestüt Ksiaz begeisterte die Besucher mit Schlesischen Warmblütern, die als exzellente Fahrpferde gekannt vorgestellt wurden. Die Vielfalt der polnischen Pferderassen wurde durch Kaltblüter aus Nowe Jankowice, Huzulen aus Gladyszow und Konik Polski Pferde aus dem gastgebenden Sieraków komplettiert. Ein festlicher Abend mit Musik- und Tanzgruppen aus der Region rundete die Konferenz ab. „Wir sind sehr beeindruckt von der Gastfreundschaft, der faszinierenden Tradition und dem hohen Stand der Pferdezucht in Polen, die auf dem Gebiet der Sportpferdezucht den internationalen Vergleich nicht scheuen muss und in der Araberzucht sogar eine führende Stellung einnimmt. Gerade in der derzeitigen Krisensituation der europäischen Pferdebranche waren die staatlichen Gestüte die Kontinuität“ fasst ESSA-Präsidentin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck zusammen. Die nächste ESSA Konferenz findet vom 22. bis 24. April 2016 im portugiesischen Nationalgestüt Alter Real statt.



Vollblutaraberstute aus Michalów

Schlesischer Warmbluthengst Lokan mit Bartolomej Kwiatek
Fotos: Alexandra Lotz und Tadeusz Andrzejewski